

— № 294868 —

KLASSE 49 a. GRUPPE 55.

AUSGEGEBEN 27. OKTOBER 1916.

FRITZ ZEHNER IN SUHL I. TH.

Mehrteiliger Nuten- und Formfräser.



KAI SERLICHES

PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— Nr 294868 —

KLASSE 49 a. GRUPPE 55.

FRITZ ZEHNER IN SUHL I. TH.

Mehrteiliger Nuten- und Formfräser.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 2. Dezember 1913 ab.

Es sind bereits zwei- oder mehrteilige Nutenfräser oder Formfräser bekannt, deren Fräserhälften bzw. Fräserteile knaggenartig ineinandergreifen und deren Breite durch Zwischen-
schaltung von Papp- oder Metallscheiben ver-
ändert werden kann, nachdem die Fräser-
hälften oder Fräserteile von dem Dorn abge-
nommen worden sind.

Die vorliegende Erfindung bezweckt nun,
10 diesen Nachteil zu beseitigen und die Fräser
so auszubilden, daß sie in der Breite verstellt
werden können, ohne daß die Fräserhälften
oder Fräserteile von ihrem Dorn abgenommen
werden müssen. Dies wird gemäß der Er-
15 findung dadurch erreicht, daß die aufeinan-
derliegenden Seiten der Fräserhälften oder
Fräserteile mit schraubenförmigen Keilflächen
versehen sind, so daß durch eine einfache
Verdrehung der Fräserhälften oder Fräserteile
20 gegeneinander eine Verstellung des Fräzers in
der Breite erfolgt.

Eine beispielweise Ausführungsform eines
Nutenfräzers gemäß der Erfindung ist auf der
Zeichnung veranschaulicht.

25 Fig. 1 zeigt eine Vorderansicht des neuen
Nutenfräzers, wobei die Fräserhälften jene Lage
zueinander einnehmen, bei welcher der Fräser
die geringste Breite besitzt.

Fig. 2 zeigt die Lage der Fräserhälften, bei
30 welcher der Nutenfräser die größte Breite
besitzt.

Fig. 3 und 4 zeigen eine Draufsicht auf die
einander gegenüberliegenden Seitenflächen der
beiden Fräserhälften, während

Fig. 5 einen Schnitt nach der Linie A-B 35
der Fig. 3 erkennen läßt.

Der Nutenfräser besteht aus zwei Hälften *a*
und *b*. Diese Fräserhälften besitzen an ihren
zusammenliegenden Seiten schraubenförmige
Keilflächen *c*, die bis zu den Zähnen des 40
Fräzers reichen. Zwischen den Schrauben-
flächen *c* sind in den beiden Fräserhälften
Auskerbungen *d* angebracht.

Die Verstellung des Nutenfräzers in der
Breite erfolgt durch eine Verdrehung der 45
Fräserhälften auf dem Dorn gegeneinander,
nachdem die die Fräserhälften zusammenhal-
tende Schraubenmutter etwas gelockert worden
ist. Nach der erfolgten Einstellung der
Fräser auf die gewünschte Breite wird die 50
Schraubenmutter wieder angezogen, so daß
die Fräserhälften oder Fräserteile in ihrer
Lage festgehalten werden.

PATENT-ANSPRUCH:

55

Mehrteiliger Nuten- und Formfräser,
dadurch gekennzeichnet, daß die aufein-
anderliegenden Flächen der Fräserteile (*a*, *b*)
mit schraubenförmigen Keilflächen (*c*) ver-
sehen sind, so daß durch eine Verdrehung 60
der Fräserteile gegeneinander eine Ver-
stellung des Fräzers in der Breite erfolgt.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

Fig.1.

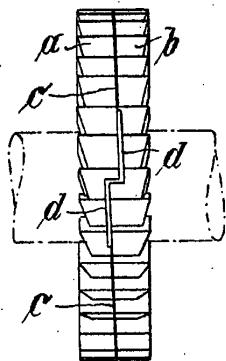


Fig.2.

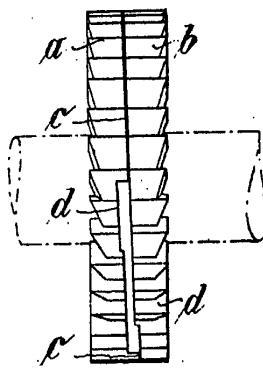


Fig.3.

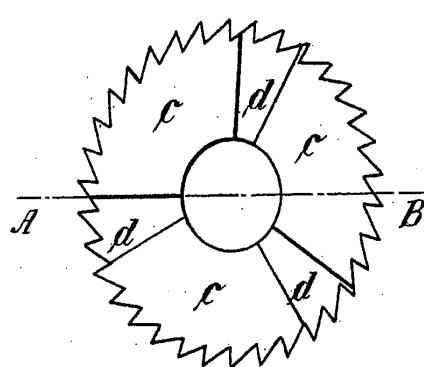


Fig.4.

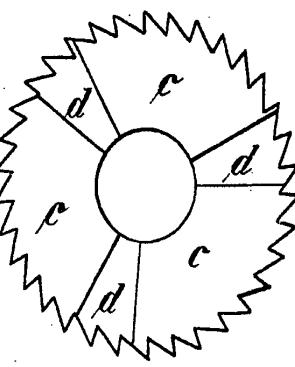


Fig.5.

